

Das müssen Sie über den Energieausweis NEU wissen

Mit 1. Dezember 2012 trat das neue Energieausweis-vorlagegesetz 2012 in Kraft und wird mit Sanktionen geahndet, wenn das Gutachten nicht rechtzeitig vorgelegt wird.

HWB 22, fGEE 0,93“ wie erklärt man das dem Kunden? Simulationsberechnung des sommerlichen Überwärmungsschutz, Grundlagen der CO₂-Berechnung? Taten, Fakten, Hintergründe dazu und vieles mehr erfahren Sie am

Mi 16. 01. 2013 | 9.00 - 11.00

Kostenlose Veranstaltung mit viel Gewinn!

Ort: AEE NÖ-Wien
Schönbrunner Straße 253/10 | 1120 Wien
Anmeldung erforderlich unter
01/710 75 23 | aee@aee.or.at

Energieausweis für Wohngebäude

ÖNÖ
Österreichischer Normen-Institut

ÖNB Richtlinie 6
Ausgaben: Oktober 2011

Logo

BEZEICHNUNG

Gebäude(-teil)	Baujahr
Nutzungsprofil	Letzte Veränderung
Straße	Katastralgemeinde
PLZ/Ort	KG-Nr.
Grundstücksnr.	Seehöhe

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)

	HWB ₂₂	PEB ₂₂	CO ₂ ₂₂	f _{GEE}
A++				
A+			A+	
A	A		A	
B		B		
C				
D				
E				
F				
G				

HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen innerhalb der Beheizung zugeführt werden muss.

WWRB: Der Wärmewasserwärmebedarf ist als Flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welches um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Der Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste des Heizsystems im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizsystems, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

REB: Der Raumheizwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Der Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf umfasst die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Verlusten mit ein. Dieser wird eines erneuerbaren und einem nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungsbereich für die Konversionskoeffizienten ist 2004 – 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Luftheizung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeffizienz und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorgabe-Gesetzes (EAVG).

1